

New Beginn

Naruto x Konan

Von Kyubii

Kapitel 4: Alleine sein ist scheiße. Also geh und such dir deine Sensei!

Narutos Sicht

Geschockt starrte ich auf die Stelle an der Konan eben noch gestanden hatte. Ich versuchte zu begreifen das sie weg war. Dass sie eine Akatsuki war, hätte ich ihr sogar verziehen. Und nun musste ich erfahren das mein Sensei, die Person zu der ich zugegebener Maßen am meisten Kontakt hatte, weg war. Weg, weil ich sie enttäuscht hatte. Ich versuchte das unbeschreibliche zu begreifen.

Ich fing an zu weinen, große Tränen tropften zu Boden. Dann rannte ich hinaus und suchte den Himmel ab. Sie war nicht weggeflogen, so viel konnte ich erkennen. Aber ich musste mich schleunigst bei ihr entschuldigen, sonst war sie weg. Für immer. Da sah ich sie. Sie flog doch weg. Weg von mir. „KONAN!“, kreischte ich. Sie sah mich enttäuscht an und flog davon. Jiraya kam angerannt, fragte mich was passiert war. Ich sagte nichts. Ich würde sie nicht ins offene Feuer rennen lassen. Ich würde sie nicht noch einmal enttäuschen.

Monate später wackelte ich durch die Wälder, suchte sie. Ich hatte einen gesamten Anbutrupp ausgeschaltet nur um aus Konoha rauszukommen. Und das nur um sie zu suchen. Ich hörte ein Knacken und zuckte zusammen. Ich sprang auf und sah mich um. Kakashi stand über meiner Höhle und sah mich an. „Hallo Naruto. Würdest du mich zurückbegleiten?“ Ich knurrte, drehte mich um und rannte weg. „Nein!“, schrie ich und rannte fort,

Weiter in meine heutige Schlafhöhle. Ich wechselte sie jeden Tag. Mal fand ich eine natürliche Höhle, mal ballerte ich mit Kyuubi ein Loch in einen Felsen und erschuf eine neue. „Naruto, warum bist du überhaupt weggelaufen?“, fragte er mich. Ich konnte sein Mienenspiel nicht lesen, da er immer eine Maske trug. Das kam ihm jetzt zu gute. Ich knurrte als er noch eine Schritt näher kam. Auf der Stelle bildete ich ein Rasengan in meiner rechten und ein Kami-Ken meine linken.

„Gehen sie weg!“, brüllte ich. Kakashi ließ das Chidori in seiner rechten aufblitzen, das unheilvolle Zwitschern und Kreischen war wie Schreie in meinen Ohren. Ich sah ihn wütend an. „Warum bist du weggelaufen?“, fragte er mich noch einmal. „Ich will Konan wiederhaben!“, zischte ich, das Rasengan nahm an roter Farbe zu. „Warum ist sie weggelaufen? DU hast nie etwas erzählt.“ Er ging ein wenig auf Abstand und ich beruhigte mich bei jedem Meter mehr.

„Wir haben uns...gestritten.“, erklärte ich. Wie sie die Tür eingetreten hatte, wie sie geflohen war...das spuckte jede Nacht in meinem Kopf. „Und worüber?“ borhte er weiter. „Ich habe einen Mantel gefunden. Und der war schwarz mit roten Wölckchen. Konan ist eine Ex-Akatsuki. Und das habe ich ihr zum Vorwurf gemacht. Und jetzt will ich sie wieder zurück haben. Immerhin kann sie nichts dafür.“ Auf einmal stand Kakashi hinter mir und presste mir einen Finger ins Genick. Ein kleiner Schock und ich klappte zusammen.

Ich öffnete meine Augen erst wieder in einer kleineren Höhle, aber nicht in Konoha. Jemand lächelte mich an, die schulterlangen blauen Haare tanzten der Frau im Gesicht. Und sie hatte MEINE blaue Rose in den Haaren. „KONAN!“, kreischte ich und fiel ihr um den Hals. Diese sah mich verblüfft, aber nicht wütend an. „Es tut mir leid! Es tut mir leid!“

Konans Sicht.

Geschockt verfolgte ich das Geschehen. Naruto weinte an meinem Hals, sie hatte mich eindeutig vermisst. Sie hatte bat mich um Vergebung. Sie bettelte förmlich darum. Unbeholfen tätschelte ich ihr den Kopf. Sie hatte Glück gehabt das ich sie entdeckt hatte. Ich war nur zufällig in der Nähe gewesen, aber dann hatte ich sie schreien hören. Und ich hatte Kakashi gehört, das Funkeln des Chidoris gesehen. Da hatte ich Kakashi niedergeschlagen und ihn und Naruto einfach geschnappt und hierhergebracht. In meine eigene Höhle. Ich hatte sie mit wärmendem Papier ausgekleidet, sodass es ihr mollig warm war ohne dass ich etwas dafür brauchte.

Nur mein Papier. Aber im Moment war mir mehr als nur heiß. Meine Schülerin hatte mich vermisst! „Ist ja gut.“, flüsterte ich ihr ins Ohr. „Ist doch gut.“ Sie zitterte, klammerte sich an mich wie an einen Rettungsring. Als ihre Umklammerung schließlich wehtat, packte ich sie an den Hüften und setzte sie auf meinen Schoß. „Ist ja gut, naruto.“, flüsterte ich ihr ins Ohr. Sie sah mich mit großen, lieben, lieben Augen an. Das eine, hellere blaue Auge war mit Tränen gefüllt, beim Ozeanblauen kullerten sie schon an den Wangen herab.

„Kannst du mir verzeihen?“, bettelte sie mich an.

Ich nickte. Nichts leichter als das. Dann erschuf ich still und heimlich einen Kami-Bushin und ließ ihn Kakashi wieder nach Konoha schaffen. Naruto schlang ihre schlanken Arme um meine Brust und vergrub ihren Kopf in der selbigen. Ich ließ es geschehen, ließ sie machen, ließ es geschehen. Ich erschuf eine Matte unter uns.

Ich grinste und zog sie auf mich drauf. Naruto sah mich verwundert an. „Sonst habe ich immer gelegen und du hast geschlafen wenn du das gemacht hast.“, flüstere ich. Ich konnte im Moment nicht laut reden, das hätte den Moment zerstört.

Naruto sprang förmlich auf mich. Ihr Kopf war warm. Ich lächelte sie an als sie mich auf einmal direkt ansah und so über mich kroch das wir uns in die Augen sahen. Ich lächelte schwach als sie näher kam. Das hatte sie doch nicht etwa vor, oder? Das...das war nicht wahr.

Dann drückte Naruto ihre Lippen auf meine und küsste mich. Meine Arme drückte sie zu Boden, sodass ich mich nicht wehren konnte. Ich hatte die schwache Vorstellung das sie Kyubis Chakra dafür benutzte, denn ich konnte mich, selbst als ich es wirklich versuchte nicht gegen sie wehren.

Ihre Zunge fuhr vorsichtig über meine Lippen. Ich riss die Augen auf. Aber ich öffnete sie trotzdem. Ihre Zunge fuhr hinein und strich über meine versuchte sie zu einem Spiel zu überreden. Und ich ließ mich darauf ein. Naruto sah mich erstaunt an, machte jedoch natürlich mit. Ich stöhnte leise auf als sie über meine Brust strich. Den Eingang meiner Höhle hatte ich schon längst verschlossen. Niemand sollte uns stören können. Naruto lächelte als sie das bemerkte. Sie löste uns beide voneinander, ich quickte missgelaunt auf. „Entweder dich macht das an oder...oder du hast mich dafür.“ Ich lächelte sie an. „Ich denke mal das erste...aber für solche Dinge bist du meiner Meinung nach noch ein wenig zu„jung.“ Naruto plusterte empört die Wangen auf. „Was soll denn das heißen?“, maulte sie wütend.

Ich kicherte. „Das heißt, Naruto, das mir das, wenn du denn so 16 oder 17 wärst, besser gefallen würde. Ich stehe nicht gerne als Kinderschänderin da.“ Das schien meiner kleinen Schülerin gar nicht zu gefallen. Sie drückte mich wieder zu Boden und sah mich böse an. „Was soll denn das heißen? ICH habe DICH geküsst und nicht anders rum!“ Ich grinste. Während Naruto fieberhaft nach weiteren Worten suchte, sah ich ihr zu wie sie mich böse ansah und lächelte. Schließlich sagte sie einfach gar nichts und küsste mich wieder, Das gefiel mir, trotz ihrer jungen Jahre, doch schon viel besser.

„Ich möchte das du mit mir wieder nach Konoha gehst.“, sagte ich dann. Naruto lächelte. „Tsunade wird mich zusammenschlagen, aber O.K. Hauptsache du kommst mit.“ Ich gab noch einen schnellen Kuss und machte dann Anstalten mich zu bewegen. Naruto ließ mich wieder frei und ich stand auf. „Du hast Kyuubi benutzt, oder?“ Die Blonde grinste und drehte sich weg. „Vielleicht...“ Ich stand auf und entfernte die Blockade vor dem Eingang damit wir gehen konnten.

„Wo hast du Kakashi gelassen?“ Ich sah sie lieb an. „In Konoha~“ Dann ging ich hinaus und löste jegliches Papier aus der Höhle. Binnen Sekunden wurde es wieder kälter und wir gingen heraus. „Na los. Ab nach Konoha!“ Sie kicherte und wir schossen durch den Wald. Ich jedoch drosselte mein Tempo ein wenig, damit sie noch mit kam. Ab und zu hörten wir ein Tier davonlaufen wenn es unsere großen Chakramengen spürte. Schließlich standen wir vor dem Konoha-Tor. Ich sah genervt auf... „Wie wäre es wenn wir uns mit Papier-Teleport direkt in dein Haus befördern?“ Naruto nickte und löste sich auf. In orangene Blätter. Ich lächelte und schwamm zu roten Blättern.

Narutos Wohnung war genauso unordentlich wie immer, überall lagen Kleider, Papier, Stifte und so weiter herum. Die Ramenecke jedoch war so sauber wie eh und je. Absolut rein, nur eine Minimale Staubschicht bedeckte die oberste Packung.

„Du bist echt...ekelhaft.“, murmelte ich als ich über den fast einen Meter hohen Altwäschealtar sprang der den Wohnzimmertisch bedeckte. „Soll ich dich zum Aufräumen zwingen?“ Naruto wurde auf der Stelle ein wenig blass um die Nase. Sie hasste Aufräumen zutiefst, was ich ihr nicht verdenken konnte. Es nervte nur, musste aber auch mal sein. „Nein!“ fluchte sie und schoss schon in die Zeichen-Ecke. „Jetzt mal ehrlich! Kaum wieder da und schon wieder beim Arbeiten? Wenn du so weiter machst bestehe ich auf eine Villa.“ Naruto warf mir einen vernichtenden Workaholic-Blick zu und machte dann weiter. Jedoch ließ sie sich nicht um einen dummen Kommentar bringen. „Wenn du willst, können wir gerne umziehen.“

Sie grinste. „Oder auch AUSZIEHEN.“ Ich drehte mich um und erschuf 5 Kami-Bushin um aufzuräumen. Und wenn Naruto schon wieder mit ihrer Ausrede der künstlerischen Umgebung kam, dann konnte sie mich mal. Als sie jedoch bemerkte was ich da anstellte wurde ich angesprungen. „Nein! Nicht aufräumen! Alles nur nicht das!“ Naruto klammerte sich an meinen Arm und so sehr ich den auch hin und her

wedelte, Naruto blieb dran. So konnte ich nicht weitermachen, also wies ich die Kami-Bushin an schneller zu werden. „Ich brauche meine Unordnung!“ Sie hatte angefangen zu kreischen. „Dann müssen wir in eine 2-Zimmer-Wohnung umziehen! Ich will mal die Füße auf etwas anderes als deinen Wäschealtar legen können! Weißt du wie doof es ist wenn man einen deiner Slips an den Füßen hat wenn man vom Sofa aufsteht?“ Ich knurrte und sah sie finster an.

Naruto jedoch ließ sich nicht beirren und schnappte sich auch noch Arm 2. „Dann ziehen wir halt um!“, jammerte sie. „Aber hör auf aufzuräumen!“ Ich seufzte und ließ meine Doppelgänger verschwinden. „Na gut...“, murrte ich und setzte mich aufs Sofa. Ehe ich es mir versah saß sie schon wieder in ihrer Ecke und zeichnete weiter.

Dort war sie gerade bei einem Bild...auf dem ich zu sehen war. „Hä? Was mache ich denn auf deinem Bild?“ Naruto drehte ihren Kopf zu mir und verdrehte die Augen. „Was wohl? Ich zeichne „Tag“.“ Da ging mir natürlich ein Lämpchen auf. Sie hatte mir ja versprochen dass ich im Grunde Tag werden würde. Also grinste ich und linste ihr über die Schulter, erntete jedoch nur einen schwachen Schlag auf das Gesicht.

„Was soll denn das?“, murrte ich als ich mich wieder vom Boden erhoben hatte.

„Du wirst auf den nächsten Band warten müssen, Konan.“ Ich zuckte zusammen. „Das kannst du mir nicht antun!“, kreischte ich panisch. Was brachte es mir das meine kleine Schülerin (mit der ich vor nicht allzu langer Zeit herumgeknutscht hatte) die Mangaka meiner Lieblingsserie war wenn ich es nicht vorher lesen durfte? Das war grausam von ihr und das wusste sie. „Darf ich die Texte lesen?“, fragte ich dann hoffnungsvoll. Naruto schüttelte den Kopf ohne aufzublicken. „Das Titelblatt?“ Wieder ein Kopfschütteln. „Irgendwas!“ „Nö.“ Bam. Ein Kiloschwerer Schlag meiner Seele streckte mich nieder. „Das kannst du nicht machen!“

Naruto lachte. „Anscheinend schon, Kami-chan.“ Ich sah sie düster an und hoffte sie würde durch diesen Blick verrecken. Aber natürlich passierte nichts außer das ihr ein kleiner Schauer den Rücken herunterrieselte. Da meine Laune auf dem Tiefpunkt war, den ich seit dem Verlassen Pains nicht mehr gehabt hatte, würde ich sie damit quälen das ich nicht mehr für sie kochen würde. Das wäre genauso schlimm für sie wie für mich der Verzicht auf meinen Lieblingsmanga.

„Dann koche ich nicht mehr für dich.“

Naruto zuckte zusammen und sah auf. In ihren verschiedenen blauen Augen lagen große Tränen. „Das kannst DU nicht bringen!“, rief sie nun und sprang auf. „Anscheinend schon, Naruto.“ Ich machte sie mit ihren eigenen Worten fertig. Naruto wedelte mit einem farbig gestalteten Blatt Papier, dem Titelblatt. Aber so schnell das ich nix erkennen konnte.

„Wie wäre es...du kochst weiter für mich und dafür darfst du das Titelblatt sehen?“ Ich nickte hektisch, begriff aber nicht dass sie mich da ein wenig über den Tisch zog. Sie reichte mir das Blatt und ich sah es mir sofort an.

Naruto setzte sich zufrieden wieder hin und machte weiter. Das Titelbild war ziemlich aufwendig gestaltet. Ich wusste nicht wie sie das machte, aber es sah klasse aus. Besonders meine Haare. Alle Tageszeiten standen in einem Dreieck und machten ihre üblichen Gesichter. Ich hatte einen strengen Ausdruck, Tsuki hatte einen traurigen und Dämmerung einen ziemlich fröhlichen. Ich lächelte als ich sah das Dämmerung also wirklich rote Haare hatte. Tsuki hatte Lila Haare.

„Konan, darf ich dir ein paar weiße Strähnen machen?“, fragte sie mich. Ich zuckte zusammen. „Äh...äh...“ Ich war ein wenig rot geworden und stammelte, deshalb sah Naruto auf und mich an. „Was ist?“ fragte sie mich. Ich seufzte und entfernte das Papier aus meinen Haaren. Etliche weiße Strähnen kamen zum Vorschein. Die hatte

ich schon seit meiner Geburt...genauso wie was anderes.

„Oh. Sieht aber ganz toll aus.“ Ich sah sie dankbar an und betrachtete das Titelblatt. „Sag mal, welche Tageszeit entsteht wenn man die 3 zusammen an einen Ort stellt?“, fragte ich sie. Immerhin war das ja eine berechtigte Frage. Und da Naruto die Dämmerung mit roten Haaren war (selbst die 3 Striche auf den Wangen waren da) nahm ich mir einfach mal das recht heraus sie zu fragen. Naruto lächelte. „Das weiß ich noch nicht...wahrscheinlich wird es eine Sonnenfinsternis.“

Naja, ob das eine Kombination der 3 Tageszeiten war, da war ich nicht so sicher. Ich sah sie lieb an, konnte mich aber nicht dazu durchringen es ihr zu sagen. Sie sah gerade einfach zu begeistert aus. „Sah mal, warum hast du am Hintern eigentlich immer so eine Wölbung in der Hose?“, fragte sie mich auf einmal. Ich wurde rot. „Ach, das liegt an Kami-no-Jutsu. Das kommt bei dir auch noch.“ Und ob das kommen würde. Was Naruto machte, konnte ich leider nicht sehen, doch ich spürte wie jemand an meinem Schwanz zog. Ich jaulte auf und drehte mich zu ihr um. Sie hatte das Ende der Kette in der Hand. „Du hast eine Kette am Arsch?“, fragte sie mich verblüfft. Ich knurrte. „Was? Kamin-no-Jutsu kann nun mal nur von Dämoni angewandt werden!“, knurrte ich.

Naruto sah mich an, schnitt sich dabei fast an der Klinge am Ende der Kette. Es war eine große Sichel... pechschwarz, wie der Rest der Kette. „Was sind Dämoni?“, fragte sie mich sofort. Ihre Augen brannten vor Neugier. „Menschen mit Dämoneneigenschaften wie gewaltiges Chakra, die Kontrolle über einige Dinge, in unserem Falle Papier.“ Ich lächelte sie an.

Naruto fasste sich sofort an den Hintern. „Ah! Da ist was!“, kreischte sie. Ich seufzte. Andauernd passierte was. „Natürlich. Und je länger die Kette wird desto mächtiger wirst du.“ Ich deutete auf meine 41-gliedrige Kette. Sie war schon fast 2 Meter lang. „Aber mit der Zeit wird es immer schwerer sie zu verstecken. Wenn ich 40 bin wird sie fast 5 Meter lang sein.“ Naruto riss die Augen auf.

„Willst du mir erzählen dass dieser kleine Buckel an meinem Hintern ziemlich lang werden wird?“ Naruto strahlte eine ganz schön bedrohliche Aura aus. „Ja?“ „Hast du einen Schaden?“, kreischte sie sofort. Ich wurde blass. „Hallo? Was, wenn ich 100 wird? Ich kann doch nicht mit einer 20 Meter langen Kette am Arsch durch die Gegen wackeln!“

Ich wurde noch blasser. „Äh, Naruto...du wirst vielleicht auch...100000...“ Naruto sah mich nun mit tödlichem Blick an. „Was soll das heißen?“ Ich deutete auf meine Fingernägel und zog sie über meine Haut. Ein langer Schnitt entstand und wuchs dann rauchend zu. „Das wird auch noch kommen...“ „Ahhh!“ Sie schien kurz davor zu sein mich durch den Fleischwolf zu drehen. „Und das tust du mir an ohne zu fragen?“, fragte sie und riss an meiner Kette. Ich quickte erschrocken auf. „Das ist gar nicht so schlimm!“, kreischte ich und stolperte auf sie zu. Das tat verdammt weh.

„Nein! Wenn ich 100000 werde, ist meine Kette ja über 1000 Meter lang sein!“, kreischte sie. Ich nickte. „Aber wenn du 100000 bist, wirst du wahrscheinlich...gute Frage!“ Ich sah sie erstaunt an. „Dann wird mir nicht so langweilig.“ Mir wurde die Kette fast aus dem Hintern gerissen. Ich schrie und sackte zusammen. „Hör auf...“, murmelte ich sauer. Verwirrt drückte Naruto meine Kette ein wenig sanfter. Ich sah sie sauer an, dann grinste Naruto. „Vergeben und vergessen!“, rief sie und grinste wieder. Irgendwas hatte sie entdeckt was ich nicht wusste.

Und ich hoffte mal dass nichts Schlimmes war. Aber bei dem Grinsen musste es etwas schlimmes sein. Etwas, was ihr noch sehr nützlich werden könnte. Ich sah sie vorsichtig an, Naruto arbeitete schon wieder weiter. Irgendwie musste das wirklich was

Wichtiges gewesen sein. Ich wedelte vorsichtig mit meinem Kettenschweif und sah mich düster um.

Der Raum war zwar schon ein wenig ordentlicher, aber immer noch zu unordentlich. Da fasste ich einen kleinen Entschluss. „Ich mach jetzt auch mal wieder einen Manga!“, rief ich aus. Narutos Kopf schoss herum. „Das will ich sehen.“ Dann grinste sie. „Wie wäre es wenn wir einen zusammen machen?“ Ich sah sie böse an. „Dann arbeitest du nur noch. Vielleicht werd ich dich mal um Hilfe bitten.“ Mehr ließ mein kleiner Stolz nicht zu, Naruto seufzte einfach mal drauf los und sah mich an. Ein wenig Enttäuschung konnte ich in ihrem Gesicht erkennen, mehr aber auch nicht.

Also erschuf ich einen Tisch und setzte mich mit Papier hin. Dann begann ich. Nur hatte ich keinen Plan was ich machen sollte! Also dachte ich nach, grübelte vor mich hin. Minuten später war ich immer noch beim Nachdenken, hatte aber schon so eine kleine Idee im Kopf. Ich stand momentan auf Liebesgeschichten, also hatte ich eigentlich was unter Geschwistern geplant gehabt...aber jetzt war ich eher bei unter Schwestern.

Wenn dann auch noch ein Bruder dazu kam, war das echt lustig. Also wollte ich schon loskritzeln, aber die Idee war mir nicht ausgereift genug. Also sah ich mich wütend um und suchte nach etwas besseren. Dann traf es mich wie ein kleiner Schlag. Ich würde einfach...natürlich...warum war ich da nicht früher drauf gekommen.

Also zeichnete ich meine ersten Dämonen. Lange schwarze Haare, mit roten Strähnen

Ich melde mich mal wieder! Sorry, das ich das Kapi so spät hochlade, aber ich lieg im Moment im Krankenhaus...und die haben leider keinen Hot-Spot oder so. Also 0 Netz. Da konnte ich nur schreiben, aber nicht hochladen.

Danke an alle lieben Kommischreiber und meine 19 Favos!

LG kyubii